

Hoc Volumen continet.

1a) Privilegium appellacionis in petitorio et possessione de 1702.
b) Edit deff bij Confiscation des Mees, Gheede ende Wey
des sinfor miffes Mees in des Lande, alle gheschied.
1732.

no) 1) Infflyng ad licitandum anff die gowonnye Entrepree
nells des seign Mij, anff die Angliel Effecten 1720.

2) Edit vord mit des Tenors gheschre wordes, alle

3) — anff des Fabrique d'Alcool de Tabacq des G. M. des
Comperts 1720 in des plus no 40. 140, 47.

4) Anordnung fur die Inffel Collegia, s. acta zinn Inff
Inffel anff des Inffel

5) Patent vord mit des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

6) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

7) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

8) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

9) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

10) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

11) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

12) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

13) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

14) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

15) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

16) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

17) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

18) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

19) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

20) — anff des Tenors gheschre wordes, alle
gheschied 1720. no. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Litt. jard. fol. 26. 88 IV

V. 6. 16

14 111

DECLARATION

Der vormahligen/
Wegen

Der Bettler, Armen,

auch

Sigeuner,

und andern

Diebes-Besindes

ergangener

EDICTEN.

Sub Dato Berlin / den 14. Julii. 1721.

Halberstadt,

Gedruckt bey Nicol. Mart. Lange, Königl. Preuß. Regierungs Buchdr.



Seiner **Friederich**
Wilhelm, von Gottes

tes Gnaden / König in Preussen /
Marggraf zu Brandenburg / des Heil. Römischen Reichs
Erz- Kammerer und Churfürst / Souverainer Prinz
von Oranien / Neufchatell und Valengin, in Geldern /
zu Magdeburg / Cleve / Jülich / Berge / Stettin / Pommern /
der Cassuben und Wenden / zu Necklenburg / auch in Schles-
sien / zu Crossen Herkog / Burggraf zu Nürnberg / Fürst zu
Halberstadt / Minden / Camin / Wenden / Schwerin / Ra-
heburg und Möeurs, Graf zu Hohenzollern / Ruppin / der
Mark / Ravensberg / Hohenstein / Zecklenburg / Angen /
Schwerin / Bühren und Lehrdamm / Marquis zu der Beh-
re und Blisingen / Herr zu Ravenstein / der Lande No-
stok / Stargardt / Lauenburg / Bütow / Arlay und Bre-
da / c. Thun kund und fügen hiermit zu wissen :

Wennach von verschiedenen Unserer Gerichten, bey Gelegen-
heit der, wegen der Bettler / Armen und Zigeuner, auch an-
dern Diebes- Gesindels, unterm 26. Julii 1715. und 10.
Decembris 1720. ausgelassenen Edicten / und zwar bey dem 6.
Tertio des Ersteren, und Quarto des Zweyten Derselben, einiger Zweif-
fel ge

fel gemacht / und dannenhero Unsere Declaration darüber allerunter-
thänigst gesucht worden; Ob nemlich diejenige / welche in flagranti-
über die Diebereyen betroffen werden, nach Anweisung vorangezo-
ger Edicte/ ohne Unterscheid, es möge der Diebstahl in- oder auffser de-
nen Jahr-Märkten/ vollkommen oder nicht/ mit- oder ohne Einbruch
begangen seyn/ ungleichen, ohne Ansehung des Werths der gestohle-
nen Sachen/ ob dieselbe groß oder geringe, so fort von denen Gerich-
ten/ ohne weitere Anfrage bey Uns / oder Unsern Regierungen / mit
Staupenschlägen des Landes ewig verwiesen/ und Ihnen also hierunter
freye Hand gelassen werden solle; So lassen Wir es zwar bey denen vor-
gemeldten heilsamlich-verordneten Edicte, und was Insonderheit in de-
nen vor-allegirten Paragraphis sanciret worden, nach wie vor allergnädigst
bewenden, und wollen, daß derselben Einhalt in denen darinn ausge-
druckten Fällen, und zwar ins besondere ohne weitere Anfrage bey Uns
oder Unsern Regierungen, zur Execution gebracht werden solle; Nur
allein finden Wir nöthig, dieselben hiermit dahin allergnädigst zu decla-
riren und zu eileutern, daß, wann ohnstreuthig ist, daß die / solchergestalt
in flagranti betroffene Diebe / dergleichen Leute seyn / wovon obange-
führte Edicte handeln, alsdann lediglich nach denenselben verfahren;
Daferner aber sothane Qualität der Delinquenten einigen Zweifel haben,
und geurtheilt werden möchte, daß die, auf frischer That betroffene Die-
be, keine wirkliche Zigeuner, Landstreicher, Gau-Diebe, starcke Bett-
ler, Spitz-Buben, oder Beutelschneider wären, so dann, nach denen ge-
meinen Rechten/ und Unserer publicirten Criminal-Ordnung Cap. 30. §. 9.
mit Einfendung der Acten und eingeholten Urtheln zu Unserer allerhöch-
sten Confirmation, procediret, und überall, bey der vorzunehmenden In-
quisition, Rechtlich verfahren werden solle.

Da auch übrigens, in dem unserm 10. Octobr. 1720. publicirten
Edicte, zwar vorgeschrieben worden, welchergestalt die Diebeshäler/
wann sie überführet, ohne Weislaufftigkeit und sonderbahren Proceß,
gestraffet werden sollen. Unsere allergnädigste Willens-Meynung aber,
keinesweges dahin gehet, der Criminal-Ordnung/ und was darinn, so
wohl wegen nöthiger Untersuchung des Delicti, als Einfendung der Ur-
thel zu Unser allergnädigsten Confirmation, verordnet, dadurch im ge-
ringsten zu derogiren, sondern, gleichwie Unser allergnädigster Wille ist/
daß alle Urthel / so wohl wider die Principal-Diebe, als auch Diebes-
Häler, wegen Connexität der Sachen, vor wie nach, ins Künfftige
eingeschickt werden sollen; Also ist auch jetzt erwehntes Edictum, gar
nicht auf die Proceße in Civil-Gerichten, sondern nur, wann Soldaten
wegen Diebstahl zur Inquisition gezogen, und Civil-Personen als Die-
bes-Häler mit interestiret und angegeben worden sind, zu ziehen. Al-
lermassen auf solchen Fall der Proceß, durch ein Judicium mixtum Rechts-
beständig, und zwar ohne alle Weislaufftigkeit, nur, daß die Essentialia
Processus Inquisitorii, dabey observiret werden erörtert, und darauf von
jedem Regiment, und der Civil-Obrigkeit, über ihre Delinquenten be-
sonders,

sonders, entweder respective selbst erkannt, oder die Acta zum Spruch
Rechtens verschicket, und die Confirmationes darüber / von Uns einge-
holet werden müssen. Es haben aber Unsere Krieges- und Civil-Ge-
richte / welche die Criminal-Jurisdiction zu versehen haben / bey Verurthei-
lung Unserer schwehren Ungnade, dahin zu sehen, daß niemand von der-
gleichen Verbrechen, weder ungestraft, noch mit härterer Straffe, als
selbige verdienet / beleet, sondern so wohl allen vorangeführten Edicts,
als dieser Unserer geschehenen allergnädigsten Declaration, hieunter in
allen Stücken nachgelebet werden möge.

Als wornach sich Jedermänniglich zu achten, und damit obiges
alles / zur gehörigen Wissenschaft komme, so soll dieses Edictum decla-
ratorium ebenfalls gewöhnlicher Massen zum öffentlichen Druck befors-
dert / und bey Unsern Regimentern so wohl / als bey denen Civil-Ge-
richtern in Unserm Königreich Preussen und allen übrigen Landen und
Provinzien, publiciret und bekandt gemacht werden. Urkundlich
haben Wir dieses Höchst-Eigenhändig unterschrieben / und mit
Unserm Innseigel bedrucken lassen. So geschehen und gegeben
Berlin den 14. Julii 1721

Erld. Wilhelm.



L. v. Katsch.

- 88) Patent von Aufseher über Geld 5 Talbr.
- 89) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. März
- 90) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 91) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. März
- 92) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 93) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. März
- 94) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 95) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. März
- 96) Mandat des Reichs Hofraths an den 6. März
- 97) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 98) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. März
- 99) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 100) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. März
- 101) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 102) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. März
- 103) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 104) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. März
- 105) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe
- 106) Entwurf eines Briefes des Reichs Hofraths an den 6. März
- 107) Patent von Aufseher über die Ordnung der Gölde und Briefe



14 111

DECLARATION

Der vormahligen/
Wegen

Der Bettler, Armen,

auch

Sigeuner,

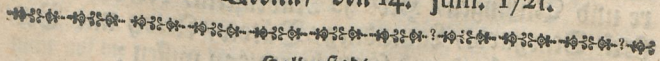
und andern

Diebes-Befindes

ergangener

EDICTEN.

Sub Dato Berlin / den 14. Julii. 1721.



Halberstadt,

Gedruckt bey Nicol. Mart. Lange, Königl. Preuß. Regierungs Buchdr.

